

## Online-Plattform «Guidelines Schweiz»

### 2017 Tiefe Venenthrombose und Lungenembolie

**Herausgeber:** Institut für Hausarztmedizin der Universität Zürich mediX Ärztenetzwerk

**Verfügbar in:** Deutsch

**Gültig bis:** 2020

#### Basisinformationen und Einsatzgebiet

##### Kurzbeschreibung

Die Guideline stellt die evidenzbasierte diagnostische und therapeutische Herangehensweise in Diagnostik und Therapie der tiefen Venenthrombose und Lungenembolie im Setting der Schweizer Hausarztmedizin / Grundversorgung dar.

##### Anwender Zielgruppe

Ärzte/Ärztinnen, Pfleger/Pflegerinnen, Zahnärzte/Zahnärztinnen, Wissenschaftler/Wissenschaftlerinnen

##### Medizinischer Fachbereich

Allgemeine Innere Medizin, Angiologie, Dermatologie und Venerologie, Kardiologie, Praktischer Arzt / Ärztin

##### Guidelinekategorie

Diagnostik, Behandlung, Prävention, Beurteilung des Therapieeffekts, Evaluation

##### Patienten Zielgruppe

Altersgruppe: Jugendliche (13-18 Jahre), Erwachsene

Geschlecht: Männlich, Weiblich

##### Herkunft

Selbst entwickelt

##### Geltungsbereich

National

##### Sektor

ambulant

##### Originalsprache

Deutsch

##### Publikationsjahr

2017

#### Links zu Guidelines

2017 Venenthrombose und Lungenembolie

[https://www.hausarztmedizin.uzh.ch/dam/jcr:1f9eaf54-d33a-48c5-95bb-b27412aee00e/Guideline%20Venenthrombose%20und%20Lungenembolie\\_2017.pdf](https://www.hausarztmedizin.uzh.ch/dam/jcr:1f9eaf54-d33a-48c5-95bb-b27412aee00e/Guideline%20Venenthrombose%20und%20Lungenembolie_2017.pdf)

#### Kontakt

**Institut für Hausarztmedizin der Universität Zürich**  
**Pestalozzistrasse 24 8024 Zürich**

Dr. Andrea Rosemann  
andrea.rosemann@usz.ch  
044 255 98 55

[www.hausarztmedizin.uzh.ch](http://www.hausarztmedizin.uzh.ch)

## Informationen zum Guidelinesprozess

Die Evidenzlevel sind angegeben.\*

Bei der Suche nach Evidenz wurden systematische Methoden angewandt.\*

Die Information zur Finanzierung ist offen gelegt.\*

Die Guideline ist redaktionell von der finanzierenden Organisation unabhängig.\*

Die Interessenbindungen der Guideline Kommissionsmitglieder sind dokumentiert.\*

Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist multidisziplinär.

Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist interprofessionell.

Die Methoden zur Formulierung der Guideline sind bekannt.

Bei der Entwicklung der Guidelines sind Patienten einbezogen worden.

Angaben zum Nutzen, zu Nebenwirkungen und Risiken sind vorhanden.

\* Diese Kriterien im Entwicklungsprozess wurden von der Arbeitsgruppe Online-Plattform «Guidelines Schweiz» als wichtig eingestuft.